
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 3

Natur- und Umweltausschuss

am 27.09.2011

Forum, Ökologiestation des Kreises Unna

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Jürgen Kerl (SPD)
Walter Teumert (SPD)
Michael Dobrowolski (CDU)
Claudia Gebhard (CDU)
Elke Middendorf (CDU)
Carl Schulz-Gahmen (CDU)
Gudrun Bürhaus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gero-Heinrich Bangerter (FDP)
Jana Müller-Simdorn (DIE LINKE.)
Dieter Albert (FWG)
Dr. Matthias Laarmann (GFL)
Theodor Rieke (SPD)
Gerd Oldenburg (SPD)
Brunhilde Weinhold (SPD)

sachkundige Bürger

Heinrich Behrens (SPD)
Norbert Enters (SPD)

Hans-Jürgen Allendörfer (FDP)

Von der Verwaltung

Herr Dr. Timpe, Dez. II

Herr Holzbeck, L FB 69

Frau Scholz, LK - Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/innen

Herr Pufke, Geschäftsstelle der CDU-Fraktion

Angehörige der Medien

Weitere Angehörige der Verwaltung

Herr Teumert begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner

Punkt 2

Bestellung einer Schriftführerin für den Natur- und Umweltausschuss

Punkt 3

145/11

5. Änderungsverfahren (Bereich „Horstmar – Niederaden – Methler“) des Landschaftsplanes Nr. 1 „Raum Lünen“ – Satzungsbeschluss

Punkt 4

130/11

Biologische Vielfalt im Kreis Unna bewahren

- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.07.2011 -

Punkt 5

146/11

Gästehaus Bergkamen, Erhöhung des Baubudgets

Punkt 6

150/11

Planung und Herrichtung der Außenanlagen am Gästehaus der Ökologiestation

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.08.2011

Punkt 7

Verfahrensstand Abfallwirtschaftskonzept

-Sachstandsbericht-

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

128/11

Teichentschlammung im Kreis Unna

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 10

148/11

Realisierung von Landschaftsplänen - Herbstpflanzung 2011

Punkt 11

162/11

Flächentausch in Unna (Randbereich Fröndenberg-Ostbüren) zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 12

Massen 3 / 4

-Sachstandsbericht-

Punkt 13

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern des Kreises Unna ergeben sich nicht.

Punkt 2

Bestellung einer Schriftführerin für den Natur- und Umweltausschuss

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Birgit Scholz als Schriftführerin für den Natur- und Umweltausschuss bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

145/11

5. Änderungsverfahren (Bereich „Horstmar – Niederaden – Methler“) des Landschaftsplanes Nr. 1 „Raum Lünen“ – Satzungsbeschluss

Erörterung

Herr Bangerter teilt mit, dass die FDP-Fraktion bereits vor längerer Zeit angemerkt habe, dass sie sich einen sensibleren Umgang mit den unmittelbar Betroffenen und deren Einwänden wünsche. Durch diese Vorlage sähe sich die Fraktion in ihrer Meinung bestätigt. Er teilt mit, dass ein Überdenken der Instrumente auf der operativen Ebene mehr Akzeptanz und damit mehr persönliche Verantwortung des Einzelnen für den Schutz seiner Umwelt hervorbringen werde, als allein die Planung und Verordnung von hoheitlicher Seite. Die FDP-Fraktion werde der Vorlage somit nicht zustimmen. Herr Schulz-Gahmen führt aus, dass die CDU-Fraktion dieser Vorlage mit großen Bedenken zustimmen werde, da das flächendeckende Eingreifen des Landschaftsschutzes in ein ganzes Gebiet nicht zielführend sei und einen Eingriff in die persönliche Freiheit und den Vermögenshaushalt des Einzelnen darstelle.

Beschluss

Der Natur- und Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag vorzuschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes zum 5. Änderungsverfahren des Landschaftsplanes Nr. 1 „Raum Lünen“ vorgebrachten Anregungen, Bedenken und Hinweise werden zur Kenntnis genommen und die Prüfungsergebnisse beschlossen, die in der Anlage 1 aufgeführt sind.

1. Der Landrat wird beauftragt, die Einwender von diesem Ergebnis zu unterrichten.

2. Auf der Grundlage der vorstehenden Beschlüsse wird auf Grund des § 16, Abs. 2 LG in Verbindung mit § 29 LG, in der Bekanntmachung vom 21.07.2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV NW S. 185) und der §§ 5 und 26 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 646) die 5. Änderung des Landschaftsplanes Nr. 1 des Kreises Unna „Raum Lünen“, bestehend aus Karten- und Textteil sowie Erläuterungen (Anlage 2-4), als Satzung beschlossen.
3. Der Landrat wird zugleich beauftragt, die Landschaftsplanänderung der Bezirksregierung Arnsberg anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt bei 2 Nein-Stimmen (FDP), 1 Enthaltung (FWG)

Punkt 4

130/11

Biologische Vielfalt im Kreis Unna bewahren

- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.07.2011 -

Erörterung

Herr Behrens erläutert den gestellten Antrag für die SPD-Fraktion. Er teilt mit, dass es zwischenzeitlich Untersuchungen gäbe, die den volkswirtschaftlichen Nutzen ökologischer Flächen, z.B. Moore, ökonomisch quantifizieren. Z.B. sei in Mecklenburg-Vorpommern an einem großen Flächenmoor errechnet worden, dass der Beitrag zum Klimaschutz, etwa durch Aufnahme von CO₂ in volkswirtschaftlichen Zahlen (zweistelliger Millionenbereich) bezifferbar sei. Hier fänden Ökosystemleistungen z.B. durch Wälder und Moore statt, die zukunftsorientiert genutzt werden können. Herr Bangerter führt aus, dass die FDP-Fraktion sich für mehr Umweltschutz ausspräche, aber dennoch dem Antrag nicht zustimmen werde, da hier der Umweltbürokratie Tür und Tor geöffnet würden und dies kritisch zu betrachten sei. Herr Dr. Laarmann bittet um Auskunft der Verwaltung in Bezug auf die Kostenfrage, da diese im Antrag offen gelassen werde. Herr Dr. Timpe führt aus, dass der Beitritt zu dem Bündnis nicht mit zusätzlichen Personaleinstellungen verbunden sei. Des Weiteren habe die Verwaltung großes Interesse an den Netzwerkkontakten. Es sei zu überlegen, ob Kosten, die „sowieso“ anfallen, über das Netzwerk bzw. Bündnis in einer anderen Form vollzogen werden könnten. Als Beispiel führt er an, dass die Baumpflege im Bereich der Straßenunterhaltung an Kreisstraßen ohne erheblichen Mehraufwand einer anderen Betrachtungsweise zugrunde gelegt werden könne. Er macht deutlich, dass es aus Sicht der Verwaltung nicht immer um mehr Geld und Personal gehe, sondern dass eine positive kritische Betrachtung erfolge. Frau Bürhaus bittet um Verschiebung des Antrages, da noch Klärungsbedarf bestehe. Herr Behrens schlägt vor, dass sich der Ausschuss darauf einigte, dass es nur darum gehe ein besonderes Bewusstsein für die biologische Vielfalt im Kreis Unna zu erhalten. Des Weiteren sei es die Aufgabe des Ausschusses, sich für den Erhalt der biologischen Vielfalt einzusetzen. Frau Gebhard weist darauf hin, dass Bewusstseinsbildung und Kooperation wichtig seien und schlägt vor, dies als Zielsetzung für den Ausschuss anzusehen.

Aufgrund weiteren Beratungsbedarfs erfolgt keine Beschlussempfehlung.

Punkt 5

146/11

Gästehaus Bergkamen, Erhöhung des Baubudgets

Erörterung

Herr Dr. Timpe ergänzt die Vorlage dahingehend, dass dem Budget des FB 69 aus dem Budget des FB 40 100.000,- € haushaltsneutral zugeführt worden seien. Er weist darauf hin, dass keine Schulbaumaßnahmen gekürzt würden, sondern ein außergewöhnlich guter Verlauf im Bereich der Neubaumaßnahme am Lippe-Berufskolleg vorläge und somit hätte dieser Betrag zugeführt werden können. Herr Schulz-Gahmen führt aus, dass vorab versprochen worden sei, dass keine Überziehung der Kosten erfolge und jetzt läge doch eine ordentliche Überziehung vor. Die CDU-Fraktion werde nicht zustimmen, denn es könne nicht sein, dass erst mit Versprechungen geködert werde und anschließend 10 – 20 % höhere Kosten angezeigt würden. Herr Bangerter teilt mit, dass die FDP-Fraktion aufgrund der Mehrkosten der Vorlage nicht zustimmen werde. Herr Behrens äußert sich dahingehend, dass Kosten gerade bei komplexen Bauvorhaben nicht immer vorhersehbar seien und demnach mit Änderungen gerechnet werden müsse. Er weist darauf hin, dass es ein wichtiges Kriterium sei, dass die Verteuerung haushaltsneutral aufgefangen werden könne und somit werde die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen. Herr Dr. Laarmann teilt mit, dass ein besseres Controlling vorliegen müsse und die GFL der Vorlage trotz der Mehrkosten zustimmen werde. Frau Bürhaus führt aus, dass es sich um ein wichtiges Jugendbildungsprojekt handle und die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN trotz der Mehrkosten zustimmen werde. Herr Dr. Timpe erörtert, dass durchaus auch Einsparungen vorlägen und im Bereich der Bauverwaltung innerhalb der Budgets die Baukosten überwiegend eingehalten würden. Es sei keineswegs Stil des Hauses, z.B. bei Baumaßnahmen, Mehrkosten zu verursachen. Und es würden durchaus externe Controller zum Einsatz kommen.

Beschluss

Das Baubudget für die Errichtung des Gästehauses auf der Ökologiestation (Fachbereich 69) wird von 1,35 auf 1,45 Mio € erhöht. Das Baubudget für die Maßnahme Lippe Berufskolleg Lünen (Fachbereich 40) wird entsprechend um 100.000,00 € gekürzt.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt, mit 6 Nein-Stimmen (4 CDU, 2 FDP)

Punkt 6

150/11

Planung und Herrichtung der Außenanlagen am Gästehaus der Ökologiestation

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.08.2011

Erörterung

Herr Behrens signalisiert, dass die SPD-Fraktion dem Antrag zustimme. Es stelle sich allerdings die Frage, in

welchem finanziellen Rahmen man sich bewege. Herr Dr. Timpe teilt auf Nachfrage mit, dass mit Blick auf das Außengelände (nicht Gegenstand der Planungen und Kalkulation) häufiger über die Möglichkeit einer offenen Remise gesprochen werde. Dort wäre dann die Durchführung verschiedener Aktivitäten auch bei schlechtem Wetter möglich. Die Einrichtung eines Bolzplatzes sei wünschenswert, damit Kinder und Jugendliche die Möglichkeit zu sportlichen Aktivitäten hätten. Die derzeitige Kulisse lasse diese Aktivitäten nicht zu, aber genaue Angaben hierzu müssten vorab erarbeitet werden. Frau Bürhaus erörtert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN mit dem gestellten Antrag die Verwaltung beauftragen möchte, ein entsprechendes Finanzierungskonzept, spätestens bis zur Haushaltsberatung, zu erstellen und anschließend darüber zu beraten.

Es wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten jeweils für die drei beabsichtigten Maßnahmen Bolzplatz, Remise, Strom- und Wasseranschluss zu ermitteln und die Finanzierung sicherzustellen. Im Anschluss daran werden die Fraktionen informiert und können dann entsprechend über die Zustimmung beraten.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Punkt 7

Verfahrensstand Abfallwirtschaftskonzept

-Sachstandsbericht-

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert, dass ein Mengengutachten (z.B. für den Bereich der Müllverbrennungsanlage), unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, in Auftrag gegeben worden sei. Die Verwaltung habe einrechnen lassen, wie es im Bereich zukünftiger neuer Wirtschaftserfassungssysteme aussähe. Das Gutachten solle im Dezember vorliegen. Parallel dazu fänden Gespräche über die Fortsetzung des Verbundes sowie organisatorische Fragestellungen innerhalb der Betreibergesellschaft (GWA/ AKU), also zwischen Dortmund, Hamm und Unna, statt.

Ein weiterer, wichtiger Punkt sei die Fortschreibung des Kreislaufabfallwirtschaftsgesetzes. In diesem Jahr werde es kein neues Gesetz geben, dies sei frühestens für Anfang 2012 geplant. Dort würde dann auch die Einführung der Wertstofftonne geklärt. Zurzeit laufe ein Versuchsprojekt in Bönen, zu dem bisher noch keine Ergebnisse vorlägen. Es solle im Kreis Unna in Zukunft eine einheitliche Vorgehensweise in Bezug auf die Wertstofffassung geben. Im II. Quartal 2012 solle ein Entwurf zum Abfallwirtschaftskonzept in den Natur- und Umweltausschuss sowie in den Kreisausschuss und Kreistag gehen. Auf Nachfrage führt Herr Dr. Timpe aus, dass es keine Wertstofftonne zu Lasten der Gebührenzahler geben werde. Man suche nach einer gebührenneutralen Lösung. Der Vorsitzende teilt mit, dass im Ausschuss vorgebrachte Fragestellungen erst zu beantworten seien, wenn das Gesetz und die weiteren Daten vorlägen. Heute könne lediglich ein Sachstandsbericht abgegeben werden und alles Weitere werde sich in Zukunft klären.

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Erörterung

- **Förderung von Grubengas durch die Firma Maingas**

Herr Holzbeck führt aus, dass Maingas eine Tochter der Evonik und aus der Ruhrkohle entstanden sei. Maingas fördere seit vielen Jahren im Kreisgebiet Grubengas, überwiegend in Bergkamen und in Lünen. Maingas habe einen Antrag gestellt, in dem darum gebeten werde, dass das Feld Lünen-Süd, aus dem Maingas das Grubengas fördere, nicht von anderen Firmen genutzt werden könne. Dieser Antrag sei genehmigt worden.

- **Fässer mit umweltschädlichem Inhalt**

Als weitere Mitteilung erklärt Herr Holzbeck, dass die in Unna gefundenen Fässer mit Öl/Teeröl und Chemikalien kurzfristig entsorgt werden. Der Inhalt dieser Fässer nicht in den Boden eingesickert sei.

- **Aktueller Sachstand zu Massen 3/4**

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass die zuletzt durchgeführten Untersuchungen in Bezug auf Massen 3/4 keine anderen bzw. schwierigeren Erkenntnisse zur Ausdehnung des Schadens hervorgebracht hätten. Der Inhalt des Beckens werde ausgetauscht, dies sei nach wie vor der aktuelle Sachstand. Weitere Angaben erfolgen im nichtöffentlichen Teil (TOP 12).

- **Nutzung des Umweltzentrums durch Pächter**

Als Pächter des Umweltzentrums sei die Verwaltung in Bezug auf das von Herrn Sandmann vorgelegte lippetouristische Kanu-Angebot mit diesem im Gespräch hinsichtlich der Einrichtung von Büroräumen. Herr Dr. Timpe könne diesbezüglich keinen aktuellen Sachstandsbericht abgeben, es bestehe weiterer Beratungsbedarf.

- **Aktueller Sachstand zur Planung des Dino-Parks**

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass dieser unter Berücksichtigung bestimmter Maßnahmen, mit Zielen innerhalb der Natur- und Landschaftspflege, kompatibel sei. Der Landschaftsbeirat sei bisher der Auffassung, dass der Park nicht kompatibel sei und werde zurzeit keine Zustimmung erteilen. Zur Diskussion stünde u.a. Artenschutz, Wildwechsel und Wegebau.

Der Vorsitzende erläutert abschließend, dass die Entwicklung abzuwarten sei: Entweder stimme der Landschaftsbeirat zu, dann wäre die Angelegenheit erledigt oder er stimme nicht zu, dann müsse sich der Ausschuss mit einer Stellungnahme der Verwaltung befassen.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 9

128/11

Teichentschlammung im Kreis Unna

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 10

148/11

Punkt 11

162/11

Flächentausch in Unna (Randbereich Fröndenberg-Ostbüren) zum Zwecke des Naturschutzes

Punkt 12

Massen 3 / 4

-Sachstandsbericht-

Punkt 13

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung: 17.40 Uhr

Teumert

Vorsitzender

Scholz

Schriftführerin